

Newsletter Nr. 1 vom 6. Februar 2020

Der Vorstand von SVF-ADF Suisse



An der Retraite vom 12. Januar 2020 in Basel haben wir anhand der Jahresplanung intensiv über wichtige, frauenpolitische Themen diskutiert. Selbstverständlich gab es während der Mittagspause einen Fototermin.

Gerne stellt sich hier der SVF-ADF Vorstand vor. Von links: Valérie Bolliger, Annemarie Heiniger, Irène Renz, Brigitte Rüedin, Marianne Recher und Ursula Nakamura. Nicht auf dem Bild ist Montserrat Lopez.

Sehr oft wird der Vorstand in seiner Arbeit von den «Gästen», d. h. engagierten Mitgliedern, unterstützt. Diese Anregungen werden natürlich sehr geschätzt.

50 Jahre Frauenstimmrecht auf eidgenössischer Ebene am 7. Februar 2021

Genau heute in einem Jahr wird SVF-ADF Suisse dieses für uns so wichtige Jubiläum feiern. Wir werden uns an die vielen mutigen Pionierinnen, welche sich für das Frauenstimmrecht eingesetzt haben, erinnern und gemeinsam Zukunftsperspektiven entwickeln.

Auch der extra gegründete Verein CH2021 ist am Planen:

«...Erst 1971 wurde schweizweit das Stimm- und Wahlrecht für Frauen eingeführt. 2021 wollen wir dieses Jubiläum feiern – zusammen mit Ihnen! Der Verein CH2021 bietet die schweizweite Plattform zur Information und Vernetzung...»

Offenbar ist unsere Medienmitteilung vom 7. Januar 2020 beachtet worden, denn es gab positive Berichte, siehe Aargauer Zeitung, und vor allem verschiedene Anfragen.

Was seither geschehen ist:

Revision Sexualstrafrecht:

Leider hat die ständerätliche Kommission sich am 17. Januar 2020 über die Forderung von SVF-ADF und anderen Organisationen zu einer Verschärfung des Strafrechts bei Vergewaltigung hinweggesetzt. Jetzt soll es hierzu zuerst eine Vernehmlassung geben. SVF-ADF Suisse ist empört über diese arrogante Verzögerungstaktik und bleibt natürlich weiter am Ball. Inzwischen hat sich auch das Fernsehen SRF im Zyschtigsclub mit dem Thema befasst.

Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes - Nein!

Work-Life-Balance der Frauen schützen!

SVF-ADF Suisse schreibt im Brief vom 14. Januar 2020 an die Kommission Wirtschaft und Abgaben des Ständerates WAK Folgendes:

"...Denn mit der Parlamentarischen Initiative Graber 16.414 würden gerade in jenen Branchen, wo vor allem Frauen besonders von Burn-Out, also Erschöpfungsdepressionen, betroffen sind, grundlegendste Schutzbestimmungen abgebaut.

Anders als in der parlamentarischen Initiative dargestellt, fördert dies keineswegs die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern unterläuft jegliche Bestrebungen für eine gute Work-Life-Balance zwischen Erwerbstätigkeit und familiären Verpflichtungen. Diese Initiative betrifft berufstätige Frauen besonders stark... Leider waren die Meinungen in der WAK schon gemacht – zu Ungunsten der berufstätigen Frauen.

Auch hier wird SVF-ADF Suisse nicht locker lassen!

Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform)

Zu dieser Vorlage läuft zur Zeit eine Vernehmlassung (Frist 27. März 2020). Beteiligt an diesem Kompromiss haben sich die Sozialpartner. Wichtig ist für SVF-ADF Suisse, dass unter anderem der geplante reduzierte Koordinationsabzug vor allem den Teilzeitbeschäftigten Personen (hauptsächlich Frauen) zugute kommt, da damit auch Erwerbstätigen mit kleinem Einkommen eine berufliche Vorsorge (Pensionskasse) ermöglicht wird. Geplant ist auch ein Austauschtreffen mit den nationalen Frauenorganisationen zu diesem Thema.

Samstag, 13. Juni 2020 14-16 Uhr in Basel**Frauen in der digitalen Welt – Chancen und Gefahren**

Öffentlicher Anlass von SVF-ADF Suisse mit kompetenten Fachfrauen aus der deutschen und französischen Schweiz. Nicht nur in den Entwicklungsländern sondern auch bei uns können viele Frauen nicht mit den modernen digitalen Technologien mithalten. Dies ist gefährlich, denn auf diesem Gebiet wird der Kampf um Gleichberechtigung der Geschlechter immer wichtiger. Nur wenn vermehrt bestens qualifizierte Frauen bei der Entwicklung von IT-Tools mitwirken, kann langfristig erreicht werden, dass in der digitalen Zukunft ein Menschenbild ohne diskriminierende frauenfeindliche Stereotypen Wirklichkeit wird. Nähere Infos folgen.

Agenda**Dienstag, 3. März 2020 18Uhr Kursaal Bern****Solidarität, Stärke, Würde - Frauen und Mädchen in Kriegsgebieten**mit **Dr. med. Monika Hauser**, Gründerin von [medica mondiale](#).**Donnerstag, 5. März 2020 15 Uhr ETH CAB F 21, Universitätsstrasse 6 Zürich****[WikipediA edit-a-thon](#)**

An event to increase the representation of women in Wikipedia (englische Sprache)

Sonntag, 8. März 2020**Internationaler Frauentag** mit Demos in verschiedenen Städten**Dienstag, 10. März 2020 19-21 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Aarau****Geschlechterungleichheit, Demokratie und die Rolle der Schule** www.fhnw.ch/de**Samstag, 13. Juni 2020** morgens in Basel**Delegiertenversammlung SVF-ADF Suisse****Öffentlicher Anlass «Frauen in der digitalen Welt»**

Nähere Infos folgen.

Sonntag, 14. Juni 2020**40 Jahre CEDAW**

Informationsfilm über CEDAW (Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau); Film produziert von der NGO Koordination post Beijing und der eidg. Kommission für Frauenfragen

Frauen*streik

An verschiedenen Orten in der Schweiz werden Events durchgeführt.

Sonntag, 21. Juni 2020 bei Helvetia Statue Mittlere Rheinbrücke Basel**40 Jahre Jubiläum der Helvetia Statue von Bettina Eichin.**

Nähere Infos folgen.

Mit herzlichen Grüssen
die Co-Präsidentinnen von SVF-ADF Suisse
Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura-Stoecklin

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte
Postfach 2206 4001 Basel
Tel. 079 133 80 90 / 062 877 16 64 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch
www.feminism.ch